

# Kremsthal-Blatt

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich Amal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die Alptagige Garmondreise oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 19.

Samstag den 3. Februar 1894.

55. Jahrgang

## Ämliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

### Liegenschaftsverkauf.

Aus dem Nachlaß der weibl. David Knapp, Pflasterer Witwe hier kommt die vorhandene Liegenschaft am nächsten

Montag, den 5. Februar d. J.  
vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar:



1 ar 39 qm Ein 1stod. Wohnhaus mit Keller, Wagenhütte und Hofraum im Badgäßle.

2 ar 95 qm Baumwiese rechts an der Winnender Straße.

15 ar 95 qm Acker  
37 qm Weg am äußern schmalen Pfad,

16 ar 32 qm  
5 ar 75 qm Acker  
22 qm Weg am Schmiedener Weg,

5 ar 97 qm  
21 ar 40 qm Acker in der inneren Winterhalbe,  
18 ar 84 qm Acker auf der Korber-Höhe,  
12 qm Weg

18 ar 96 qm  
9 ar 99 qm Acker daselbst,  
20 ar 68 qm Baumwiese im Rößberg,  
24 ar 93 qm Wiese in Buschwiesen,  
21 ar 58 qm Baumwiese in der Sauhalben.

Dazu sind Kaufs Liebhaber eingeladen.  
Den 29. Januar 1894.

Ratschreiberei:  
R ö c k e r.

Waiblingen.

### Liegenschafts-Verkauf.

In der Verlassenschafts Sache der + Anna Schäfer, Schlossers Witwe hier, kommt die vorhandene Liegenschaft am nächsten

Montag, den 5. Februar d. J.  
vormittags 11 Uhr

im 2ten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, nämlich:

21 ar 88 qm Acker beim neuen Kirchhof.  
angekauft zu 600 M.

15 ar 91 qm dto in den Baumlesäckern,  
angekauft zu 650 M.

15 ar 33 qm dto daselbst  
angekauft zu 660 M.

17 ar 23 qm dto am unteren Korber Weg,  
angekauft zu 1300 M.

27 ar 46 qm dto am Schmiedener Weg,  
angekauft zu 800 M.

18 ar 06 qm dto auf der kleinen Röhre,  
angekauft zu 700 M.

26 ar 26 qm Baumwiese im Seemann.  
angekauft zu 2100 M.

Kaufs Liebhaber sind eingeladen.  
Den 30. Januar 1894.

Ratschreiberei:  
R ö c k e r.

Waiblingen.

Samstag und Sonntag

### Nietzelsuppe,

wozu freundlichst einladet

Noch 3. Post.



Waiblingen.

### Hausverkauf.



In der Verlassenschafts Sache der + Johann Georg Meinhold, Damenschneiders Witwe hier,

kommt das vorhandene Wohnhaus,  
82 qm Ein 2stod. Wohnhaus ft. Umbau mit gewölbtem Keller und Hofraum im Hadergäßle,

angekauft zu 3000 M.

als Ganzes oder nachdem sich Liebhaber finden in zwei Hälften am nächsten

Montag, den 5. Febr. d. J.

Vormittags 11 Uhr

wiederholt auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 29. Januar 1894. Ratschreiberei: R ö c k e r.

Neckarreis.

### Jagd-Verpachtung.



Das Jagdrecht auf der hiesigen 462 Hektar umfassenden Gemeinde-Markung, (incl. Weinberge und Wald,) wird am

Montag den 12. Febr. d. J.

Nachmittags 2 Uhr.

auf 3 oder 6 Jahre, auf dem Rathhause hier, im öffentlichen Aufstreich verpachtet wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 1. Febr. 1894.

Schultheißenamt:  
Widmann.

Schornbach.

### Auk- und Brennholz-Verkauf.



Die Gemeinde Schornbach verkauft aus dem Gemeindewald Espach am

Dienstag den 6. Febr. d. J.

Vormittags von 9 Uhr an

auf hiesigem Rathaus

8 Stück Eichen III. Classe mit 7,46 Fstn.

157 " " IV. " " 36,20 "

11 Stück Buchen " " 3,96 "

3 Stück Elsbeer " " 0,41 "

2 Stück Forchen " " 1,08 "

1 Fichte " " 0,69 "

312 Nmtr. buchene und eichene Scheiter und Prügel

1110 St. ungebundene buchene Wellen auf Haufen

360 St. eichene Wellen dto.

Anschließend an diesen Verkauf wird Nachmittags 2 Uhr ein starker eichener Keltrenbaum im öffentlichen Aufstreich auf dem Plage verkauft, wozu Liebhaber einladet.

Den 31. Januar 1894.

Schulth. B e n t e l.

Waiblingen.

### Trauer-Anzeige.



Tieferschüttelt teilen wir allen Verwandten, Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht mit, daß unsere liebe unvergeßliche Gattin, Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter

Salomine Döster

Gebamme

gestern Abend 11 Uhr nach kurzem aber schweren Leiden uns durch den Tod entrisen wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen

Wir bitten dieses statt jeder besonderen Anzeige entgegennehmen zu wollen.

Beerdigung Montag Nachmittags 3 1/2 Uhr

# Vergebung von Bauarbeiten.

Die Kirchengemeinde Hohenacker hat anlässlich des inneren Umbaues der Kirche folgende Arbeiten zu vergeben.

- 1., Maurerarbeit mit 427 M.
- 2., Zimmerarbeit " 227 M.
- 3., Gipferarbeit " 116 M.
- 4., Schreinerarbeit " 1216 M.
- 5., Malerarbeit " 450 M.

Zeichnungen und Voranschlag samt Bedingungen sind vom 1.—10. Febr. auf hies. Rathhaus zur Einsicht aufgelegt. Die Angebote sind schriftlich, verschlossen und portofrei, den Abstreich in Prozenten ausgedrückt, längstens bis 12. Febr. an das Pfarramt einzureichen. — Der am 12. Febr. Nachm. 1 Uhr erfolgenden Oeffnung der Angebote können die Meister anwohnen.

Den 31. Jan. 1894.

Kirchengemeinderat.

Privat-Anzeigen.

## Militär-Verein Waiblingen.



Samstag den 10. Febr. Abds. 7 1/2 Uhr  
General-Versammlung  
im Lokal.

Tagesordnung:

- 1) Kassenbericht.
- 2) Ergänzungs-Wahl des Ausschusses.
- 3) Aufnahme der neuen Mitglieder hat ein jedes Mitglied persönlich zu erscheinen
- 4) Besprechung sonstiger Vereins-Angelegenheiten.

Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet  
der Ausschuss.

Waiblingen.

Am Sonntag den 4. Febr.  
Nachmittags 3 1/2 Uhr

wird Herr Schriftsteller **Agster** aus Stuttgart im Gasthaus zum **Anker** einen

## Vortrag

halten über „die Militär- und Steuervorlagen“ wozu Jedermann freundlichst eingeladen wird. Freie Diskussion wird zugesichert.

Der Einberufer.

Waiblingen.

## Trauer-Anzeige.

Allen I. Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Mittheilung, daß unser I. Kind



**Hugo**

im Alter von 6 Monaten unerwartet schnell ent-rissen wurde.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Eltern

**Jakob Vetter, Karoline Vetter geb. Klingler.**

Waiblingen, den 2. Febr. 1894.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilname während der Krankheit u. bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Dekan, sagen wir unsern innigsten Dank.

Der trauernde Gatte

**M. Nupp**

mit seinen Kindern.

## Das Betten- & Aussteuergeschäft

**W. Mühlberger's Nachf., F. Wiedenmeyer.**

## Obertürkheim

empfehl't **Bettfedern und Flaum** in bekannter reeller Ware zu den billigsten Preisen; ferner fertige **Betten, Bettbarant, Bettzengle, Schürzenzengle, Baumwollplanelle, Betttücher & Halbleinen** in großer Auswahl billigst.

Rein wollene scharze

## Kleiderstoffe für Konfirmanden,

glatt und gemustert empfiehlt billigst

**Friedrich Pfander.**

## Gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh

sind unter allen Brustbonbons die

## Ostberg'schen Eibisch-Bonbons

überall als unübertroffen anerkannt; zu haben in Paketen à 20 Pfg. in **Waiblingen** bei den Herren: Apotheker **Marggraff**, **Fritz Mader**, **G. Bezner** Ww.

in **Korb**: **Gebh. Schwarz**, **C. D. Schäfer**;

in **Beinstein**: **Joh. Debion**;

in **Großheppach** **Fr. Laper**, **H. Napp** Ww.;

in **Deutelsbach**: **Jul. Lohß**;

in **Stetten**: Apotheker **Bilhuber**;

in **Nommelshausen**: **Gottl. Hg.**, **S. F. Merz** & **Lamm**;

in **Bittenfeld**: **Fr. Hahn**;

in **Schwaitheim**: **A. F. Eckstein**;

in **Strümpfelbach**: **Ed. Hartmann**.

Waiblingen

Wegen Neubau eines Hauses an der Schmiedener Straße kann von Montag an schöne

## Abraumerde

abgeführt werden, welche sich hauptsächlich in Gärten und auf Wiesen sich eignet.

**Heinrich Pfander.**

Waiblingen.

Auf **Georgi** zu vermieten eine

## Wohnung

v. 3 Zimmern samt Zubehör

**G. C. Herzog.**

Waiblingen.

## Süße Milch

ist zu haben bei

**D. Schäzle.**

Waiblingen.

## Schreiner-Gesuch.

Zu finden auf Möbel dauernde Arbeit bei

**W. Kienzle.**

Unterzeichneter hat eine, noch gut erhaltene

## Brennereieinrichtung

mit **Cylinder** zu verkaufen.

Deßgleichen ca. 20 bis 25 Ctr.

**Heu.**

**Gottlob Schmalzried jr.**  
**Korb.**

Neu Neu

## Wieland's Triumpf-Husten-Zucker

ist entschieden eines der besten und billigsten Linderungsmittel bei Husten und Heiserkeit zu haben in Paket 10 und 20 Pfg. sowie offen pr. Pfd. 1 Mark bei

**Chr. Wieland, Conditior.**

## Wer praktisch ist

benützt für seine **Trikotwäsche** die **Trikot-Neuwäscherei** von **Philipp Mögler** in **Stuttgart**. Die Wäsche wird mit viel größerer Sorgfalt, als auf gewöhnlichem Wege behandelt, gewinnt dadurch an Dauerhaftigkeit und erhält ein Aussehen wie neu. Reparaturen werden pünktlichst ausgeführt. Preise billigst.

Annahme-Stelle für Waiblingen

**Carl Wolfs Uwe.**

## Für Fabriken.

Leichte **Risten** für Bahn- und Postsendungen liefert billigst

**Wilh. Pfäfer**  
**Ristenfabrik, Göttingen.**

## Rekrutenstrümpfe

## u. Bänder

in großer Auswahl

**Adolf Hofinger.**

Waiblingen.

Eine schöne sonnige

## Wohnung

hat sogleich oder später zu vermieten Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Photographische Aufnahmen jeden Sonntag bei jeder Witterung von 11 Uhr Morgens bis 5 Uhr abends Vorherige Bestellung auch Wochentage bei Herrn Kaufmann **Baelz**. Auch werden bei mir zu jeder Zeit nach Bildern Vergrößerungen kunstgerecht hergestellt bei soliden Preisen.

**W. Rössle.**

Photograph aus Stuttgart.

Waiblingen.

Gesucht wird auf **Georgii** eine freundl. Sommer.

## Wohnung

2-3 Zimmer nebst Zugehör.

Zu erfrg. b. d. Red.

Waiblingen.

Eine freundliche, sonnige

## Wohnung

samt Zugehör hat bis **Georgii** zu vermieten.

Zu erfragen **Langestraße 108** oder bei der Redaktion.

Waiblingen.

Eine

## Wohnung

bestehend in 2 heizbaren Zimmer, Küche, Keller, nebst allen Erfordernissen hat bis **Georgi** zu vermieten.

**Bäcker Carl.**

Für jeden Tisch! Für jede Küche!

Jede Suppe wird augenblicklich überraschend gut und kräftig mit

# MAGGI'S SUPPEN-WÜRZE

in Fläschchen von 65 Pfennig an in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

Zu haben in Waiblingen bei: **Fritz Mayer**; **A. Vollmer Wwe**; in Enderbach D.N. Waiblingen bei **D. Reichert**.

## Ausverkauf!

Wegen bevorstehender Inventur-Aufnahme des Warenlager's.

140/190 cm.	große	farbige Betttücher	zu 1. u. 1.40 per Stück
50/50	"	Zeugles Taschentücher carrirt	" 16 Pf. " "
60/60	"	rothe Taschentücher für Männer	" 16 " " "
50/50	"	weiße Taschentücher mit buntem Rand 1/2 Leinen	" 25 " " "
100/120	"	Tischtücher 1/2 Leinen	" 1. — " " "
130/135	"	Reinleinen, Damast-Gewebe	" 2. 40 " " "
38/40 cm.	breite	Handtücher	" 18 " " meter
38/40	"	breites HalbLeinen	" 20 " " "
82	"	Hausleinen (grob)	" 45 " " "
82	"	(fein)	" 70 " " "
160	"	Baumwolltuch (für Leintücher)	" 80 " " "
150	"	Halbleinen (für Leintücher)	" 90 " " "
75	"	ungebleichtes Baumwolltuch	" 1. — " " "
82	"	"	" 23 " " "
75	"	Stuhluch	" 27 " " "
83	"	Hemdenuch gebleichtes ohne Appretur	" 37 " " "
83	cm. breite	Elfäker-Zig	" 36 " " "
"	"	Satin Augusta	" 40 " " "
83	"	Cretonne forte	" 50 " " "
75	"	Normalflanell	" 35 " " "
75	"	Sommerhemdenstoff carrirt zu	" 45 " " "
75	"	Baumwollflanell schwere Dual.	" 38 " " "
90	"	Rockflanell	" 40 " " "
70	"	Unterrockstoff	" 65 " " "
82	"	Bettzeuge	" 50 " " "
"	"	Futterstoffe (Grose Satin)	" 40 " " "
"	"	1/2 Wollene Kleiderstoffe	" 30 " " "
"	"	Rein	" 45 " " "
"	"	Schwarze Cachemire	" 75 " " "
140/240 cm.	"	Schwere Wollene Militär-Decken	" 85 " " "

Pferdedecken von Mk. 2.— an. Bettüberwürfe.

Anfertigung von Betten. Muster können nicht abgegeben werden. Verkauf gegen baar.

**Christian Pfeleiderer Waiblingen**  
Schmiedenerstraße.

**Beste und billigste Bezugsquelle** für garantiert neue, doppelt gereinigt und gewaschene, echt nordische **Bettfedern**.  
Wir versenden postfrei, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.; feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg.; weiße Polarfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 4 M. 50 Pfg. u. 5 M.; ferner echtchinesische Ganzdaunen (sehr safttr.) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Etwa Nichtgefallendes wird frankirt bereitwill. zurückgen.  
Pecher & Co. in Herford i. Westf.

Waiblingen. Weiße **Rüben** hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Stuttgart. **Seiden-Hüte, Filz-Hüte, Plüschhüte, Kameelhaar-Hüte**, in größter Auswahl empfiehlt **W. Klumpp, Hutmacher** Hirschstraße 5.

Ein **Weinbergknecht** nicht unter 17 Jahren kann sogleich oder später eintreten Lohn von 4 bis 6 Mark pr. Woche bei **Karl Krauter** in Steineinach.

Das Beste **Ledertett** macht das Leder wasserdicht, weich und dauerhaft. **gesetzlich geschützt!** Vollständig geruchlos. erhältlich in Büchsen 1/8 H., 1/4 H., 1/2 H. und 1 H. bei: **Joh. Mayer, Großheppach.**

Waiblingen. **800 Mark** hat aufträglich sogleich gegen Sicherheit auszuleihen. **Carl Rauffmann.**

Stuttgart. **Gold- & Silber-** Waren, neueste Muster, größte Auswahl besonders auch

**Scheringe**

zu sehr billigen Preisen empfiehlt

**Karl Munz,** Goldarbeiter.

früher Hirschstraße 5

jetzt Marktstr. 7.

Waiblingen. **Ohnd-Verkauf** unberechnet circa 25 Ctr. **C. Pfeleiderer, Gerber.**

**Für Schreiner!**

Wer liefert billigst

**Ladeneinrichtungen**

für **Spezereigeschäfte?**

Schriftl. Off. unter L. Q. 547 an **Haasenstein & Vogler N. G** Stuttgart.

**Rekrutensträuße**

und Bänder empfiehlt in größter und schönster Auswahl zu den billigsten Preisen.

**M. Westhäuser,** b. Adler.

Waiblingen. Ein **Logis**

bestehend in 3 ineinandergehende Zimmer nebst Küche, Bühne, Keller und Holzstall hat bis Georgi zu vermieten.

**Grimm, Schuhmacher.**

**Mildeste** Veilchen-Rosen-Honig-**Seife** garantiert rein u. sehr aromatisch empf. Packeten à 3 St. = 40 Pfg., **Theodor Daiber**

Waiblingen. Einen Burschen nimmt in die **Lehre** **Rich. Schönerstedt, Drechsler**

Von morgen Vormittag 11 Uhr an ist die **Neueste Fastnachtzeitung** à 10 Pfg. zu haben bei **C. F. Bud.**

## Württemberg.

**Stuttgart, 30. Jan.** Auf dem Wochenmarkt wurde heute die erste Probe diesjährigen Spargels feilgehalten und zwar sogar aus dem Freilande von Untertürkheim.

**Winnenden, 30. Jan.** Das bekannte Gasthaus „zur Eisenbahn“ wurde dieser Tage um den hohen Preis von 46 000 Mk. von seinem seitherigen Besitzer, Herrn Bierbrauer F. P. F. ä. h. l. e. r. an einen Herrn P. Z. e. l. l. verkauft, welcher dasselbe an Lichtmes übernehme wird.

Wenn der Volksmund, der sich in den Bauernregeln ausspricht, recht behält, stünde uns ein fruchtbares Jahr in Aussicht; denn am Tage Vincenzius (22. Jan.) und Pauli Befehung (25. Jan.) ließ das Wetter nichts zu wünschen übrig. Von ersterem Tag heißt die Regel: An Vincenzius Sonnenschein, bringt viel Futter, Frucht und Wein, während der Volksmund für den 25. besagt: Pauli Befehung hell und klar, gibt ein gutes, fruchtbares Jahr! Hoffen wir das Beste. Für unsere ländliche Bevölkerung wäre es nur zu wünschen, daß nach einem so magern Jahr wie das letzte, ein fruchtbares, fettes Jahr folgen dürfte.

## Deutsches Reich.

Der „Reichsanzeiger“ schreibt: „In den letzten Monaten hat ein gewisser Otto Polanz von London aus unter verschiedener falschen Namen, wie Gersdorf, Koz oder Bork, vielfach junge Leute in Deutschland dadurch ausgebeutet, daß er durch Inserate in deutschen Zeitungen sich zur Vermittlung von Stellen als Kommiss in kaufmännischen Geschäften oder als Wirtschaftsinpektoren auf Gütern u. s. w. erbot und sich von leichtgläubigen Bewerbern um solche Stellen Geldbeträge zur Deckung angeblicher Auslagen oder als Vorschuß auf die von ihm zu beanspruchende Provision einsetzte, ohne wieder etwas von sich hören zu lassen. Polanz hat zuerst Nr. 14 William Street, Hampstead Road, London NW. dann Nr. 10 Union Street, London W. gewohnt und die letztere Wohnung neuerdings verlassen, angeblich, um sich nach Rotterdam zu begeben. Vor dem Treiben desselben kann nur nachdrücklich gewarnt werden, wie es sich überhaupt empfiehlt, gegenüber den mannigfachen Anerbietungen, welche von angeblichen Stellenvermittlern im Auslande ausgehen, die größte Vorsicht zu beobachten.“

Mit 45 000 Mk. in Staatspapieren ist in Berlin die 23 Jahre alte Tochter eines Restaurateurs im Norden der Stadt ihrem Vater durchgegangen. Das junge Mädchen hatte sich von Hause entfernt, und als dasselbe nach Verlauf von vier Stunden noch nicht wiedergekehrt war, schöpfte der Vater Verdacht, und bei der Untersuchung seiner Kasse machte er die ihn niederschmetternde Entdeckung, daß mit der Tochter zugleich seine Ersparnisse im oben angegebenen Betrage verschwunden waren, 400 Mk. in baarem Gelde hatte die Durchgängerin zurückgelassen. Der sofort ins Werk gesetzte Versuch, den Verkauf der Papiere zu sperren, blieb leider erfolglos, denn die ungetreue Tochter hatte die Wertpapiere in der Zwischenzeit bei dem Bankier ihres Vaters in dessen angeblichem Auftrage bereits umgesetzt. Von dem Mädchen fehlt bis jetzt jede Spur.

Ein besonders sicheres Versteck für seine Ersparnisse glaubte ein Herr F. in der Kirchbachstraße in Berlin ausfindig gemacht zu haben, indem er 800 Mk. in Gold in einen alten Handschuh steckte, diesen mit seinem wertvollen Inhalt in eine Milchkanne legte und die Milchkanne unter dem Dache zwischen Brennholz versteckte. Doch als F. andern Tags nach seinem Schatze sehen wollte, war die Milchkanne an einer anderen Stelle. Geld und Handschuh fehlten.

**Mühlhausen i. G., 28. Januar.** Unglaubliches Mißgeschick widerfuhr dem Pfarrer eines elsässischen Ortes. Derselbe hatte ein Los der vom Kanton Freiburg in der Schweiz veranstalteten Lotterie zur Begründung einer medizinischen Fakultät an dortiger Hochschule genommen, aber aus irgend einem Grunde die Bezahlung unterlassen. Drei Tage nach der Ziehung der Lotterie, die am 18. u. 19. d. M. stattfand, erhielt er von Freiburg aus ein Telegramm: „Bitte, schicken Sie sofort Geld oder Billet.“ Der Herr war unüberlegt genug, das Billet zurückzuschicken; nachher erst, leider zu spät, erfuhr er, daß sein zurückgeschicktes Billet, die Nr. 915 342, das große Los (50 000 Franken) gewonnen hatte. Den Profit von der Geschichte hat die Universität Freiburg in der Schweiz.

## Ausland.

Londoner Meldungen aus Petersburg zufolge litt der Zar schon seit geraumer Zeit an Grippe. Er erhob sich am Donnerstag in Fieberbeklemmung aus dem Bett und brachte einige Stunden im Sessel zu, wobei er sich durch neue Erkältung eine Lungenentzündung zuzog. Indessen befürchten die Aerzte keine Gefahr.

## Der Dämon auf Schloß Adlershorst.

Roman von Hildegard von Gabain.

Fortsetzung 50.

(Nachdr. verb.)

Diesen sanften Tönen fügte sich Frida geduldig, sie ließ es sich still gefallen, daß Else ihren schwachen Kopf sanft auf die weichen Kissen drückte und so weich und liebevoll gebettet, schloß sie die Augen zu einem kurzen Halbschlaf, während die junge Frau in das Nebengemach ging, wofolbst sie eben die Stimme des zurückgekehrten Gatten vernommen hatte. Lange hielten die beiden glücklichen Menschen einander

innig umschlungen, bis sich auf Haldenbruchs Lippen die Frage drängte:

„Wie geht es unserer kleinen Patientin? Der Doktor hat mir heute reinen Wein eingeschenkt. Ohne Umschweife erklärte er, daß man sich keinen unsicheren Hoffnungen hingeben dürfe. Hans schrieb heute, er will sein Kind endlich zurück haben. Olga glaubt unbegreiflicherweise nicht an Fridas unheilbares Leiden.“

„Ach, lieber Hugo,“ entgegnete die junge Frau, „die Menschen auf Adlershorst sind wie verblendet, bald werden sie es glauben müssen; es ist ein unendlicher Schmerz dies Hinsehen mit ansehen zu müssen. Olga will sich den Ernst der Lage nicht eingestehen, um ihr Gewissen zu beschwichtigen. Sie war es vornehmlich, welche aus aristokratischem Stolz der Verbindung Fridas mit Klaus zuwider war und dem armen Mädchen mit der Hoffnung das Lebensselement abschchnitt. Nach dem ihm bereiteten Empfang konnte Klaus Adlershorst nicht wieder betreten. Und Frida muß unter der Wucht des Kammers erliegen! Ich bedauere doch Deinen Bitten gefolgt zu sein, und Wanda noch in Adlershorst belassen zu haben. Sie hat entschieden die Weigerung des gräßlichen Paars auf dem Gewissen. Aber es muß ein Ende nehmen, ich muß völlig aufklären, schrecklich, daß erst wieder ein Herz brechen mußte! Ich fürchte nämlich, liebste Herz, daß unser kleiner Liebling uns in kürzester Frist verlassen wird; an die Reise nach Adlershorst ist unter keinen Umständen zu denken.“

„Ja, ja, Doktor Wilding sagte es auch, Du weißt, er macht nicht viel Worte, so zeigte er auf meine Frage, was er denn so eigentlich von der Krankheit halte, nur achselzuckend auf die Bäume des Hotelgartens, in dem ich abgestiegen war, und sagte kurz: Sehen Sie Herr von Haldenbruch, die Natur erwacht, mit ihr legt sich die schöne, sanfte Menschenblüte zum ewigen Schlaf nieder. Ich hätte freilich Frida nie einer so tiefen Neigung für fähig gehalten.“

„So trägt der Schein, Hugo, ich habe in der langen Krankheit des hingebende geduldige Gemüt in seiner ganzen Tiefe und Größe kennen gelernt. Kame nur Klaus bald, mir dünkt, wenn er das liebe Mädchen nicht mehr am Leben fände, es wäre sein Tod. Oh, warum können unsere beiden Lieben nicht so glücklich werden, wie wir?“

Voll überschwänglicher Liebe schloß der so heiß geliebte Mann seinem schönen Weibe die rosigen Lippen mit einem innigen Kuß. Doch plötzlich machte sich Else aus seinen Armen los und eilte ans Fenster.

„Hörst Du nicht das Rollen eines Wagens?“

Auch Haldenbruch trat hinzu. Ganz deutlich vernahmen sie nun das schnelle Näherkommen des Gefährtes, bis gleich danach ein Phantom, mit zwei kräftigen Braunen bespannt, um den Schloßberg bog und alsbald vor dem Herrenhaufe hielt.

Es war wirklich Elses Bruder, der gekommen war, um auszuruhen bei den lieben Verwandten. Hier im trauten, engen Kreise, gedachte er, das liebe, kranke Mädchen wiederzusehen, in der Hoffnung, daß es ihm doch noch einst angehören werde. Wie ein Ertrinkender an einem Strohhalme, so klammerte sich der junge Künstler an den Gedanken, Frida könne wieder aufleben und ihre Eltern den Bund schließlich doch segnen, wenn sie sähen, daß der Tochter Wiederherstellung davon abhängt.

Das Ehepaar war herausgetreten, um Klaus zu begrüßen; Elses ernstes Aussehen weisagte ihm nichts Gutes und so galt seine erste Frage der Kranken.

„Wie geht es Frida? Sage schnell Schwester, täusche mich nicht,“ rief er, erregt ihre Hand fassend.

„Du sollst sie sehen, armer Bruder, aber zuerst werde ruhig und bereite Dich auf einen herzzerreißenden Anblick vor. Es war hohe Zeit, daß Du kamst, denn ihre Augenblicke sind gezählt.“

„So ist es Wahrheit, was mein Innerstes mir erbarmungslos im Wachen und Träumen zurief und was mir keine Ruhe ließ! Oh, Else laß mich schnell zu ihr.“

„So komm und sei gefaßt, mein Freund, wie gern teilte ich mein Glück mit Dir, wir hätten beide genug.“

Er nickte wortlos vor sich hin, während er der Schwester folgte, die ihn sanft in das Zimmer hineinschob. Klaus jedoch wankte einige Schritte zurück, ein Schwindel erfaßte ihn, die rechte Hand erfaßte den Thürpfosten, die linke drückte der Beklagenswerte auf die Brust, ihm war es, als faßte die kalte Hand des Todes nach seinem Herzen. Es war also keine Sinnestäuschung? Dort auf der Chaiselongue jenes bleiche Mädchen, die überirdisch durchscheinende Gestalt war seine Frida, sein Glück, sein Alles? Die blühende Jungfrau von ehedem war diese abgekehrte Gestalt? So stark hatte sie Gram und Kummer, aber wohl auch der geheime Keim einer schleichenden Krankheit in dem letzten halben Jahr, seit er seinen Liebling nicht gesehen, verändert.

Fortsetzung folgt.

## Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 4. Febr. Esio michi

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt: Dekan G e s

Nachm. 1/2 2 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer F i n d e

(In der Christenlehre haben die konfirmierten T ö c h t e r zu erscheinen.)

(Sonntagschule in allen Klassen.)

## Katholischer Gottesdienst.

Sonntag den 4. Februar 1894.

Vorm. 9 1/2 Uhr.